Nefertari

Touristische Begegnungen
mit der
Großen Königlichen Gemahlin Ramses II.

Warum Nefertari?

Auf meinen Reisen nach Ägypten, zuletzt in den Jahren 2000, 2005, 2006, ist mir die Gestalt Nefertaris begegnet, mehr noch, ich habe sie gesucht und an bedeutenden Orten des alten Ägyptens bewundern können.

Wer z.B. die auf historischen Grundtatsachen beruhende biographische Romanfolge Ramses des französischen Ägyptologen Christian Jacq (rororo Taschenbuch) gelesen hat, wird verstehen, was mich dazu bewogen hat:

Nefertari hatte eine bevorzugte und bedeutende Stellung an der Seite des großen Bauherren unter den Pharaonen, Ramses II., inne, und sie war von großer Schönheit, wie auch ihr Name verrät.

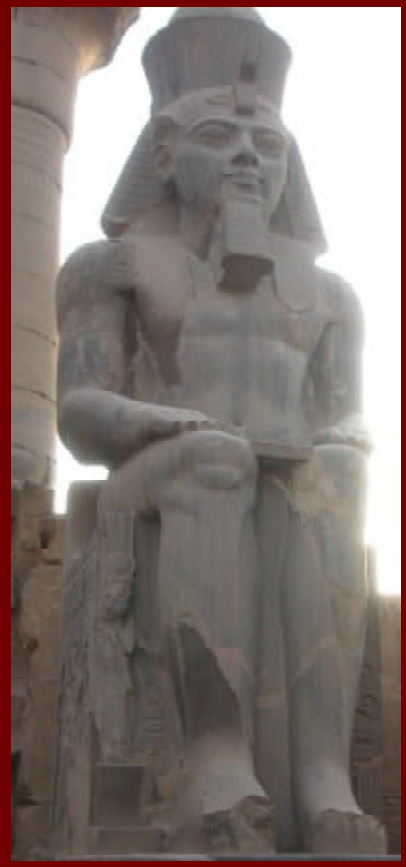
Man findet ihre Denkmäler daher an hervorragender Stelle:

- Im großen Luxor-Tempel
- In ihrem Felsentempel von Abu Simbel
- Und in ihrem - dem schönsten - Grab im Tale der Königinnen

An diesen Orten habe ich ihre Bildnisse und Skulpturen betrachtet und einige schöne Zeugnisse der damaligen Darstellungskunst mitgebracht.

Im Luxor Tempel

Die Darstellung der Nefertari ist in jener Zeit eher idealtypisch als realistisch



Im Luxor Tempel

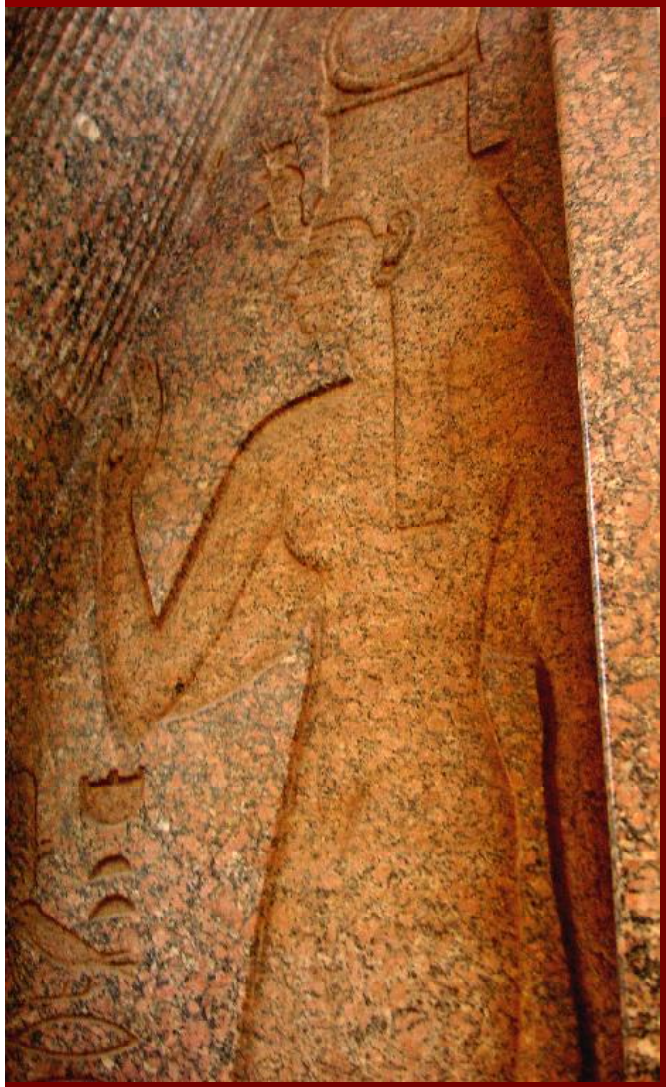
- Nefertari ist hier stets als kleine Standfigur hinter dem vorgestreckten Bein der Kolossalfigur ihres Gatten Ramses II. dargestellt.

Im Luxor Tempel

- Die links von der Königin angebrachte Kartusche weist ihren Namen auf (zum Vergleich eine farbige Kartusche aus dem Tal der Königinnen) mit der Bedeutung:
- Nefertari merit en Mut.

  Die Schönste von allen,
  geliebt von Mut .

Im Luxor Tempel



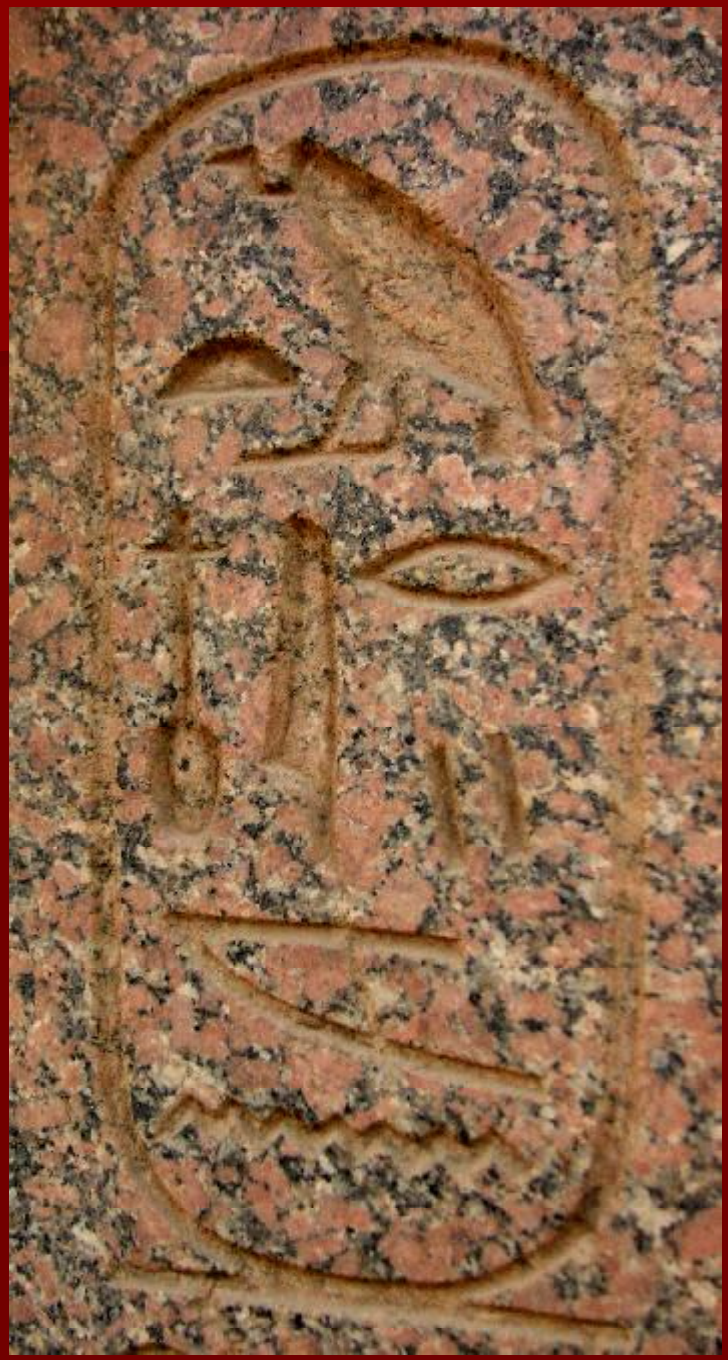
- Hier ist Nefertari als Relief dargestellt, und unter ihrem Ellbogen die Bezeichnung:

- Hemet (n)Su weret

(Große Königliche Gemahlin)

Nefertari, merit en Mut.

(Geliebt von Mut)



Im Luxor Tempel

- Wenn man sich die Kartusche Nefertaris näher ansieht, bemerkt man eine Besonderheit der Schreibweise ihres Namens:
- Nefer jri (hier ist das t weggelassen worden)

  mer (auch ohne die weibliche Endung t)

  en
  Mut
  (der Name der Göttin Mut ist stets aus Verehrung vorangestellt)

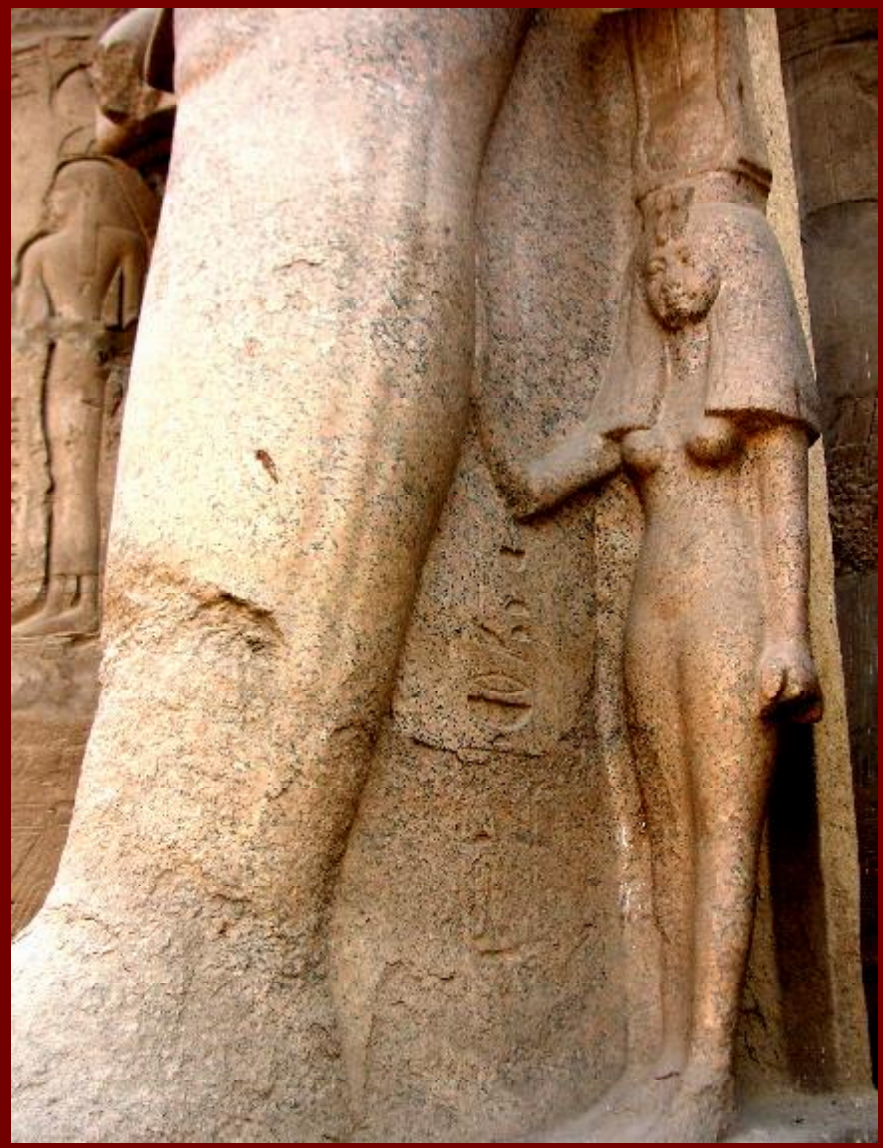
- War das t nur zu mühsam im harten Granit oder hat sie wie Hatschepsut die männliche Form gewählt gleich einer Pharaonin?

Im Luxor Tempel

Hier zum Vergleich die Schreibweise
in üblicher Form bei einer anderen Statue:

n Hemet (n)Su	Gemahlin des Königs
n weret	große;
n Nebet	Herrin
n Tawi	beider Länder (Unter- u. Ober-Ägyptens)
n Nefer tjri	Nefertari,
n meret	geliebt
n en Mut (oben)	von Mut (der Gemahlin des Reichsgottes Amun)

Im Luxor Tempel

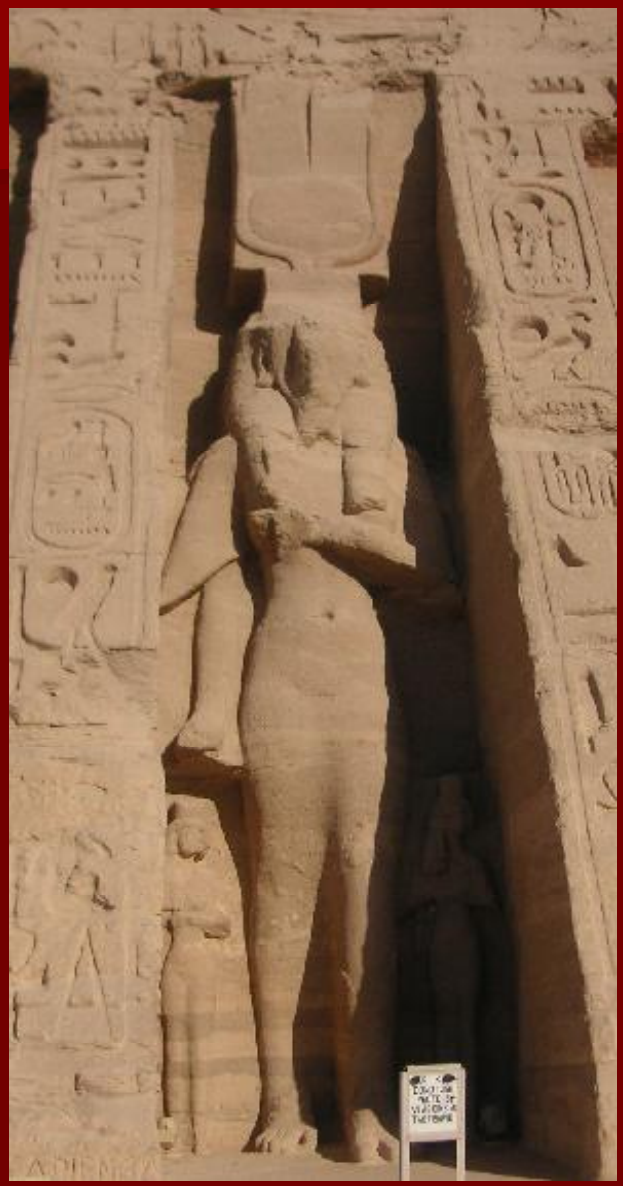


Immer wieder :
Nefertari hinter dem vorgestreckten Bein ihres Gemahls Ramses II.

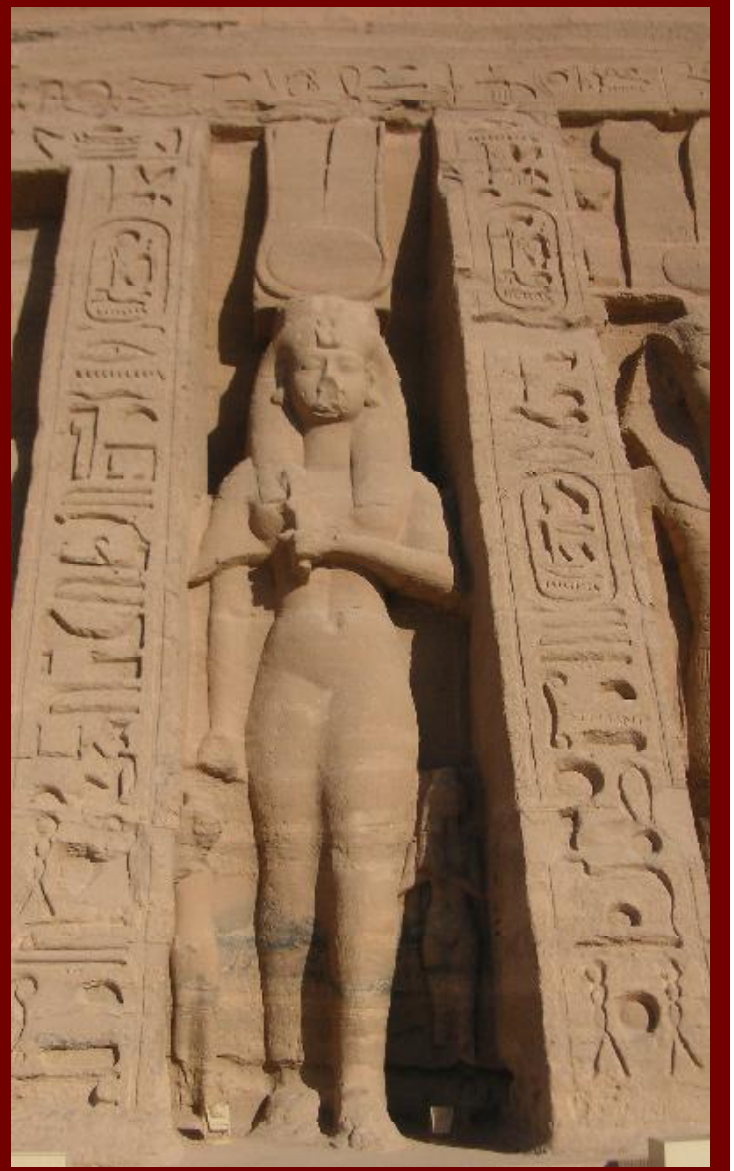
Abu Simbel

- Tempel der Nefertari

Abu Simbel

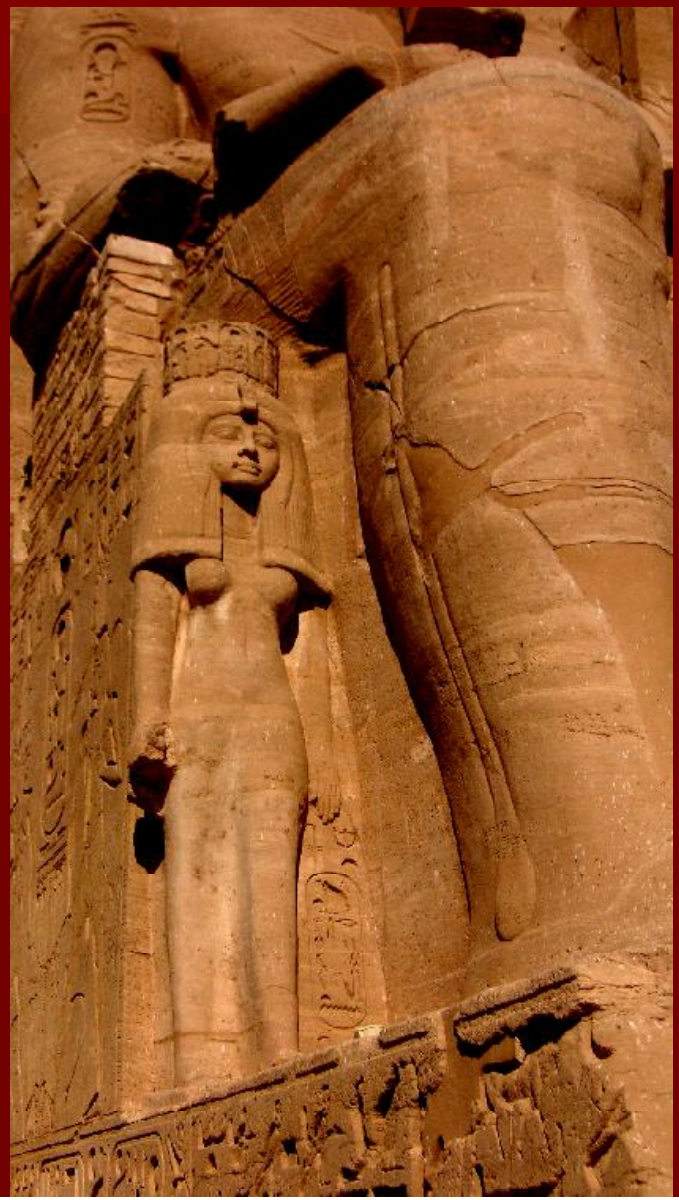


- Hier hat Ramses der II. seiner Großen Königlichen Gemahlin Nefertari einen Felsentempel gebaut, gleich neben seinem eigenen.
- Immerhin ist sie in der Fassade 2-mal in gleicher Größe wie er dargestellt - er jedoch 4-mal als Kolossalstatue.



Abu Simbel

- An Ramses‘ eigenem Tempel erscheint Nefertari wieder nur in Miniaturgröße neben dem Bein seiner kolossalen Sitzfiguren.
- Ihre Kartusche enthält zusätzlich das Epitheton: meret Imn, geliebt von Amun

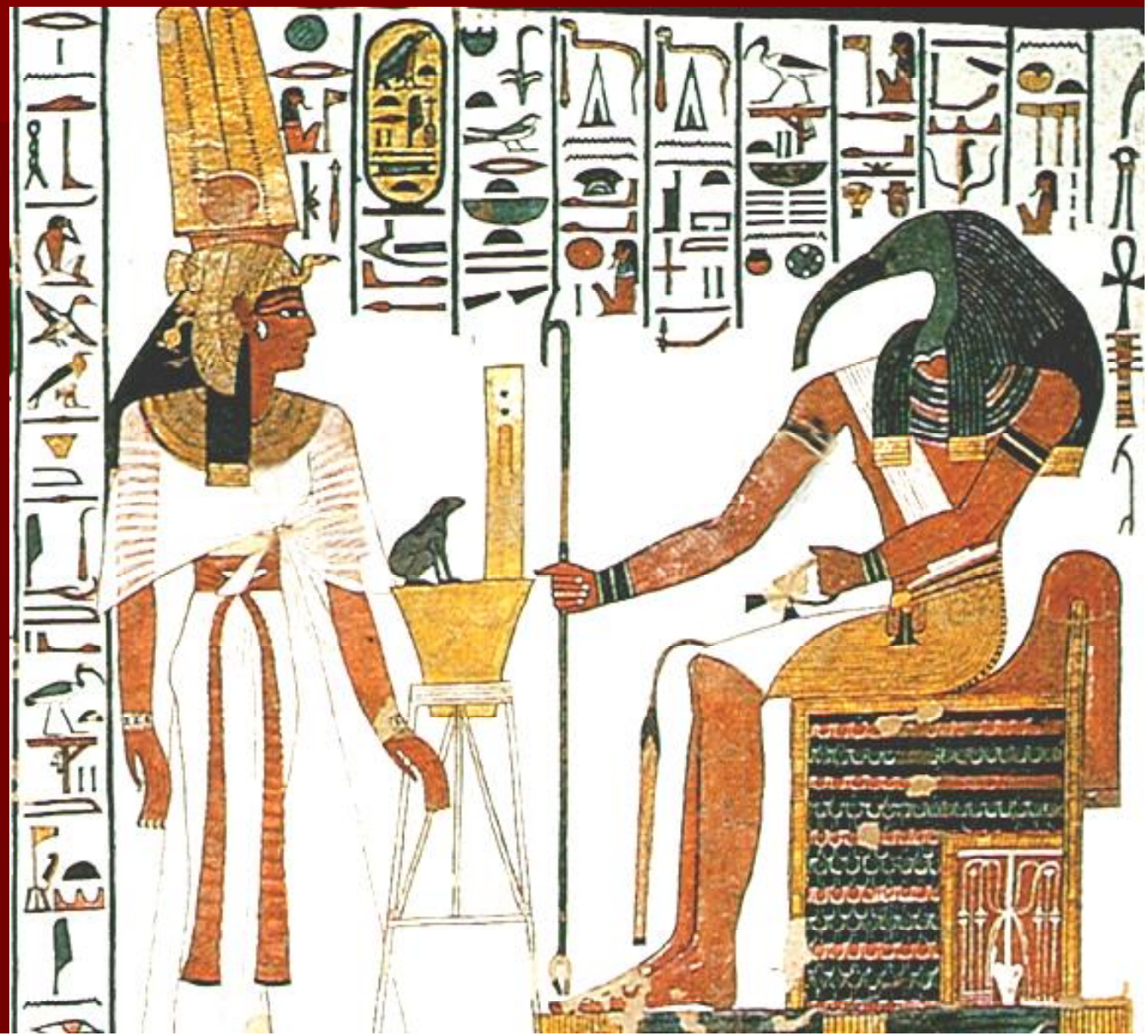


Im Tal der Königinnen

- **Grabanlage der Nefertari:**
  Schönheit und Vollkommenheit.
  Nefertari bei der Anbetung (d. hl. Stiers).
- Der Erhaltungszustand der Grabanlage nach einer Reihe von Besichtigungsjahren durch Touristen war derart schlecht, dass man sie für eine Restaurierung einige Jahre schließen musste. Ab 1997 war sie wieder geöffnet, mit einem Be- und Entlüftungsschlauch durch den Eingang versehen, um die vom Menschen herein getragene Feuchtigkeit abzuführen. Leider hat es nicht viel genutzt: Was 3000 Jahren gut konserviert überstanden hat, wird in ein paar Jahrzehnten zerstört. Heute ist das Grab wieder geschlossen.
- Ich hatte als Tourist das Glück, das Grab in 2000 besuchen zu können. Wer sich ein umfassendes Bild von den Wand-Reliefs mit den herrlichen Farben machen möchte, sollte sich die am Ende genannte Literatur beschaffen.

Im Tal der Königinnen

- Szene aus dem Totenbuch:
- Nefertari erhält von dem Ibis-köpfigen Gott der Wissenschaften, Thot, eine Schreibpalette und ein Wasser-gefäß.



Literatur

- Heike C. Schmidt, Joachim Willeitner
  Nefertari, Gemahlin Ramses‘ II.
  Verlag Philipp v. Zabern, Mainz.
- Baedeker Allianz Reiseführer
  Ägypten
  Verlag Karl Baedeker
- Kunst und Archäologie
  Luxor und das Tal der Könige
  (deutsche Ausgabe, ein wunderschöner Bildband)
  White Star Publishers
  Vercelli, Italien